

**Protokoll des 166. Treffens der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen
und des 134. Treffens des Runden Tisch Grundeinkommen**
als Hybrid-Konferenz
7. Okt. 2021, 16:00 – 19 Uhr

Moderation: Martin Diendorfer

Protokoll: Klaus Sambor

TeilnehmerInnen: Martin Diendorfer, Ilse Kleinschuster, Franz Linsbauer, Petra Payer, Roswitha Minardi, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Erwin Schoitsch, Hannes Spitalsky, Heinz Swoboda,

Entschuldigt: Erik Bauer, Doris Brandel, Paul Ettl, Otto Kazil, Karl-Heinz Hinrichs, Hadwig Soyoye-Rothschädl, Toni Payer, Siegfried Kaiser (läßt alle schön grüßen), Rudolf Kulovic, Alexander Stredack, Alexander Zirkelbach

1. Attac 16:00 – 16:40 (40 min)

1.0 Vorstellungsrunde / **Einstiegsrunde:** Da sich alle TeilnehmerInnen kannten, brauchte es keine Vorstellungsrunde. In der Einstiegsrunde wurde festgestellt, das es allen gesundheitlich gut geht.

1.1 Genehmigung des Protokolls vom 165.Treffen (10. Sept. 2021)
Es gab keine Einwände (außer einer Korrektur des Datums des letzten Treffens, die aber von Heinz Swoboda, vor dem Einbringen in das RTG System durchgeführt wurde), daher genehmigt.

1.2 Stand bezüglich **neuem Logo**

Martin Diendorfer bekam von Wolfgang Homola 3 etwas unterschiedliche Ausprägungen des Logos, das ihm nach unserem letzten Treffen gesendet worden war. Nach Diskussion einigte man sich endgültig auf eines davon mit noch ganz kleinen Änderungswünschen. Das Ergebnis wird von Martin Diendorfer nochmals an Wolfgang Homola gesendet und im Namen unserer Gruppe herzlich gedankt.

Danach sollte das Logo für die **Neuaufgabe** des Attac BGE-Positionspapiers verwendet werden und Attac um die Herausgabe einer Neuaufgabe gebeten werden.

1.3 Attac (Internen) Newsletter (Schwerpunkt EBI)

Ein Attac Newsletter wird gerade heute am 7. Okt. 2021 ausgesendet. In diesem ist unser Beitrag nicht enthalten. In einem Gespräch mit David Walch wurde erwähnt, dass bei der derzeitigen politischen Diskussion unserem Anliegen wenig Aufmerksamkeit gegeben würde und er hat vorgeschlagen, ihn in etwa 14 Tagen in einem dann wieder geplanten Newsletter einzubringen. Diese Empfehlung wurde als sehr sinnvoll gesehen und Klaus Sambor wird ihm

noch heute den Beitrag mit der neusten Zahl bezüglich der bisher erreichten Unterschriften für die EBI senden.

1.4 Planung konkreter weiterer Aktivitäten: BGE-Schulungs -Modul

Martin Diendorfer berichtete über einen von Attac geplante Lehrgang:

<https://www.attac.at/termine/attac-lehrgaenge/attac-lehrgang-villach-neustart-nach-corona>

Beginn: Donnerstag, 21. Oktober 2021

Zeit: jeweils 17:00 - 20:00 Uhr

Dauer: 9 Module (Oktober 2021 bis März 2022)

Was leider fehlt, ist ein Modul für das Bedingungslose Grundeinkommen.

Nach Diskussion wurde beschlossen, ein zusätzliches 3-stündiges Modul für BGE auszuarbeiten.

Ob das Modul in den schon geplanten Lehrgang aufgenommen wird, ist offen – und kann angefragt werden. Aber unabhängig von diesem Lehrgang, ist so ein Modul auf jeden Fall sinnvoll und kann auch in anderen Weise zur Anwendung kommen.

Zur Ausarbeitung des „Moduls“ wurde folgende Arbeitsweise gewählt: Martin Diendorfer macht so schnell als möglich einen ersten Entwurf und sendet diesen an die Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen.

Jede / jeder, der mitarbeiten will, hat nach der Aussendung eine Woche Zeit zu reagieren.

Danach wird ein Termin zur Finalisierung des Moduls festgelegt. Ob dies wieder ein reales Treffen und zwar im Attac Büro (Margaretenstr. 166/3/25) sein soll oder ob es auch die Möglichkeit geben wird per Zoom mitzuarbeiten, wird noch geklärt und gegebenenfalls ein LINK zum Beitreten versendet werden. Darum wird sich Klaus Sambor kümmern.

1.5 Allfälliges zu Attac

a) Attac ActivistInnenversammlung (19. - 21. Nov. 2021)

Der Ort ist noch nicht festgelegt. Sollte es in Graz oder Salzburg stattfinden, könnte Martin Diendorfer an dem „Ganztag-Teil der AV“ teilnehmen. Ulli und Klaus Sambor werden (egal wo es stattfindet) die Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen jedenfalls vertreten. Dem wurde zugestimmt. Falls sich noch jemand dazu entschließen könnte, bei der AV teilzunehmen, ist dies natürlich wünschenswert.

b) Attac-E-Mails

Derzeit werden von Klaus Sambor alle E-mails, die an die Attac Regionalgruppen gesendet werden, auch an unsere Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen gesendet. Martin Diendorfer ist damit nicht einverstanden,

weil dieses zu vielen doppelten E-Mails und damit zu einem Informations-Overload führt. Der Rest der derzeit teilnehmenden Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen TeilnehmerInnen unterstützen ausdrücklich die derzeitige Vorgangsweise, da uns natürlich nicht nur BGE, sondern auch alles, was Attac an die Regionalgruppen sendet, interessieren sollte. Martin führt dazu aus, dass erstens die meisten Attac-Mitglieder – so wie er – diese Informationen sowieso über die anderen Attac-Verteiler bekommen und IG-Mitglieder, die das eben nicht (doppelt) wollen, keine Möglichkeit haben, diese (doppelten) Mails abzubestellen, außer den IG-Verteiler komplett zu stornieren. Es wird noch eine Rückmeldung vom Attac-Vorstand nach der Sitzung am 08.10.21 durch Herbert Kotschnig erwartet.

1.6 Nächster Termin und Abschlussrunde

Da sich die eben durchgeführte Art einer Hybrid-Veranstaltung sehr bewährt hat, wird das **167. Attac** Treffen am 29. Oktober von 16:00 bis 16:40 (danach **135. RTG**) wieder als solches im Attac-Büro Margaretenstr. 166/3/25, 1050 Wien, stattfinden (der Zugangs-LINK wird mit der Einladung versendet).

Für das **168. Attac** Treffen (danach Termin **136. RTG**) wurde der 02. Dezember als Termin festgelegt.

2. RTG – Aktuelles aus Österreich 16:40 – 17:20

2.0 Organisatorisches:

- Vorstellungsrunde / **Einstiegsrunde** (war nicht notwendig)
- **Genehmigung** des Protokolls vom 133. RTG-Treffen
Keine Einwände, daher genehmigt.
- **Termine** für die nächsten 2 Treffen: siehe 1.6

- Finanzieller Überblick, siehe **Att. 3** (mit Bitte um Spenden mit dem Verwendungszweck **RTG Spende** auf das Konto des Förderverein des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt
IBAN: AT31 1400 0057 1082 4845 BIC BAWAATWW)

2.1 Bericht des Koordinationsteams über das BGE Volksbegehren, Roswitha Minardi:

- **Aktueller Stand** der Unterstützungserklärungen: **85.798**
- **Evaluation der Pressekonferenz** (16. Sept. 2021): Diese fand im Presseklub O.Ö. statt, die auch die Infrastruktur dafür zur Verfügung stellte (Paul Ettl ist Mitglied beim Presseklub):
Thema war bei der Pressekonferenz: Start der Kampagne fürs BGE-Volksbegehren. Am Podium waren Roswitha Minardi, Hadwig Soyoye-Rothschädl, Georg Sorst, Paul Ettl und Klaus Sambor. Von Klaus wurde auch der Europäische Aspekt erwähnt und dafür geworben.
Siehe Pressemappe **Att. 2**

Der Presseverteiler ist sehr groß und umfasst alle bekannten Zeitungen. Teilgenommen haben 3 JournalistInnen. Ein Bericht ist bereits erschienen und auch in der „Rundschau“ wird es einen Artikel geben. Die „Freie Antenne“ plant eine BGE-Serie. „Radio Frequenz“ hat auch schon eine BGE Sendung durchgeführt. Von den großen Medien gab es weder eine Teilnahme, noch Berichte.

- Evaluation des Benefizkonzerts (24. Sept. 2021):

Zum Benefizkonzert in Linz sind ca. 200 Personen gekommen. Beim Info-Stand wurden ca. 80 – 100 Gespräche geführt, auch mit vorbeikommenden Radfahrer*innen. Das Konzert der ehrenamtlich aufgetretenen Musiker fand sehr großen Beifall. Am Freitag den 22. Okt. 2021 werden über Radio in einer inhaltlich mit dem BGE – Bezug durchgeführten Sendung „Mitschnitte“ der musikalischen Darbietungen gesendet werden. Der Reinerlös der Veranstaltung betrug ca. 1300,- Euro. Das angepeilte Ergebnis von 7.000,- konnte nicht erreicht werden, da bei der Tombola nicht alle Lose verkauft wurden und die Konsumation von Getränken nicht den Erwartungen entsprach. Das Benefizkonzert wurde von einigen Organisationen, wie z.B. KAB, KPÖ und Wandel unterstützt. Es ist anzunehmen, dass die Veranstaltung zur Erhöhung der Unterstützungserklärungen in OÖ maßgeblich beigetragen hat.

Die Durchführung einer ähnlichen Veranstaltung in Wien ist für 29. April 2022, also knapp vor der vermutlich stattfindenden „Eintragungswoche“ unter der Organisation des Vereins „Das Grundeinkommen“ geplant. Der genaue Ort ist noch offen und es könnten dann auch Aktionen zum 1. Mai 2022 damit in Verbindung gebracht werden.

- Sonstiges und Allfälliges

Es wurde auch über die an 4 Tagen jeweils um 9:05 Ö1 Sendereihe „Radiokolleg“ zum BGE diskutiert. Einhellig war man der Meinung, dass Margit Appel und Barbara Prainsack sehr gut gesprochen haben. Aber beim 4. und letzten Teil durch Statements von Markus Kozar wurde der aus BGE Sicht gute Eindruck gestört („Illusion, auf keinen Fall möglich“). Franz Linsbauer und Petra Peyer haben Aufzeichnungen dieser Serie. Wer sie nachhören will, möge sich an sie wenden.

2.2 Veranstaltungen / Aktivitäten / Schwerpunktsetzungen

a) bereits durchgeführt:

Aktionen in der **14. Internationalen Woche des Grundeinkommens** (20. - 26. Sept. 2021):

Es gab eine kurz gehaltene Reflexion dazu:

- Roswitha berichtete, dass am 20. Sept. 2021 die 2. Europäische Verlosung eines ein-jährigen Grundeinkommens stattgefunden hat und dass dieses Mal ein junger Mann aus Dublin gewonnen hat. Für die 3. Verlosung sind bereits über 18.000 Anmeldungen vorliegend und es wird um Spenden gebeten, um bald wieder 9.600 € für die 3. Verlosung zu

bekommen. Im Vorfeld bei diesen Verlosungen werden immer wieder viele Unterschriften für die ECI on UBI gesammelt.

- Petra berichtete, dass es gar nicht einfach war/ist Unterschriften für ein BGE zu bekommen. Bei ihren „Wander-Gesprächen“ in der WdGE wurde von ihr und Toni das BGE erklärt, dann das BGE-Volksbegehren und dann kommt man oft gar nicht mehr dazu, auch für die ECI on UBI zu reden.
- Ulli und Klaus Sambor haben in der WdGE jeweils ab Mittag, bis zu den jeweiligen BGE-Abendveranstaltungen im Amerlinghaus für das BGE (Österreich und Europa) geworben. Es gab neben den online Unterschriften zur ECI auch 21. Unterschriften auf dem für Europa aufgelegten Formularen. (Derzeit ist Heinz Swoboda mit dem Testen des Einbringens der auf Papier gegebenen Informationen in das EU-System beschäftigt). Schade war, dass sowohl Ronald Blaschke (Deutschland) als auch Markus Härtl (Lichtenstein) aus Krankheitsgründen nicht nach Wien kommen konnten. Die Veranstaltung von Erich Visotschnig zum Thema Demokratie war gut besucht und es gab natürlich auch die Diskussion, wieso das für das BGE interessant wäre. Grundsätzlich war jedoch die TeilnehmerInnen-Anzahl bei den Veranstaltungen nicht sehr groß.
- Franz Linsbauer berichtete, dass die Veranstaltung im Bezirksmuseum Fünfhaus mit Robert Reischer sehr gut gelaufen ist. Eine Aufzeichnung davon wird derzeit bearbeitet und nach Fertigstellung zur Verfügung gestellt werden.

b) Geplant:

09.-10. Okt. 2021: Freiwilligen Messe im Wiener Rathaus:

Nach Diskussion wurde folgende Vereinbarung getroffen: Für Samstag. 09.01.2021, ab 9:30 - 10:30 wird der Aufbau des Info-Tisches (samt notwendigem Info-Material) von Ulli und Klaus Sambor durchgeführt werden und die Betreuung bis 15 Uhr fortgesetzt. Um 15 Uhr wird Alexander Zirkelbach die Betreuung bis 18 Uhr übernehmen. Am Sonntag wird Alexander Zirkelbach von 10 Uhr an zusammen mit Ilse Kleinschuster die Betreuung übernehmen. Um 17 Uhr kommt Klaus Sambor wieder zum Abbau des Info-Tisches und transportiert ihn zum Amerlinghaus, wo ab Montag (ca. 14 Uhr) wieder Unterschriften gesammelt werden können (Zustimmung vom Amerlinghaus liegt vor).

11. - 16. Okt. 2021: Unterschriftensammlung beim Info-Tisch im Amerlinghaus: Wird so oft als möglich von Ulli und Klaus Sambor durchgeführt werden (jeweils von 14 bis 17 Uhr), allerdings wäre eine Ablösung durch weiteren AktivistInnen sehr erwünscht (telefonische Abstimmung: Mobiltelefon Klaus: 0664 7343 7308).

14. - 17. Okt. 2021: Momentum Kongress (in Hallstadt):

Der (face-to-face) Kongress findet unter dem **Generalthema Arbeit** statt. Momentum richtet sich an Wissenschaftler:innen, Gewerkschafter:innen, Fachleute und Studierende aller Forschungs- und Politikbereiche sowie an Interessierte und Aktivist:innen aus der Praxis.

Gleich nach der Eröffnung am 14.10. gibt es um 19:00 eine Podiumsdiskussion mit Barbara Prainsack und Jörg Flecker zum BGE!

Im Programm dann die drei Beiträge von Paul Ettl, Herbert Kotschnig und Bettina Pirker / Martin Diendorfer. Es wird erwartet, dass es Aufzeichnungen geben wird.

31. Okt. 2021: Burg Perchtoldsdorf:

Bei der Veranstaltung "Diskussion Chr. Felber – St. Schulmeister" werden Ulli und Klaus Sambor den BGE-Info-Tisch im Vorraum der Burg aufbauen und neben allen anderen Werbe-Unterlagen der Attac Regionalgruppe Mödling auch für das BGE-Volksbegehren und für die ECI on UBI Unterschriften sammeln.

02. Nov. 2021: Pressekonferenz zur AUGÉ Broschüre (in Linz)

05. Nov. 2021: Präsentation der AUGÉ Broschüre (in Linz)

06. Nov. 2021: BGE-RegionalsprecherInnen Treffen in Wien (Amerlinghaus).

09. Nov. 2021: VHS **Attac Modell** (Ulli und Klaus Sambor)

16. Nov. 2021: VHS **Modell „Das Grundeinkommen“** (Paul Ettl)

23. Nov. 2021: VHS **Modell Generation Grundeinkommen** (Helmo Pape)

2.3 RTG Newsletter und RTG-Verteiler

- Wie kommen wir zu einem monatlichen Newsletter?
- Wie sollen die verschiedenen RTG-Verteiler organisiert werden? (Reduzierung von Information Overload und Spam) - Vorschlag (Ilse Kleinschuster und Heinz Swoboda)?
- Homepagecheck und Update - Aktivierung einer Arbeitsgruppe
- Termin!

Es wurde beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden soll, die aus folgende Personen besteht: Heinz Swoboda, Marin Diendorfer, Ilse Kleinschuster, Christine Kamelreiter, Ulli Sambor, Klaus Sambor. Diese Arbeitsgruppe trifft sich am 19. Okt. 2021, von 18. - 19:30 zu einer Video-Konferenz.

Ob die Frage bezüglich **Forum** nochmals in dieser Arbeitsgruppe besprochen werden soll, hängt davon ab, wieviel Zeit für die Diskussion darüber notwendig sein würde:

*„Martin Diendorfer hat angeboten **ein Forum** zu moderieren – unter der Voraussetzung, dass die E-Mail-Flut über den RTG-Verteiler beendet wird. Dies begrüßte Heinz Swoboda sehr, der diese Idee schon seit langer Zeit geäußert hatte, aber bisher hatte sich für diese Aufgabe kein Moderator gemeldet. Dem Angebot von **Martin Diendorfer** wurde zugestimmt.“*

Plan A: Für den LINK wird sich Klaus Sambor um einen Zugriff über den Attac Server bemühen.

Plan B: Heinz Swoboda organisiert „privates“ ZOOM Meeting wo nach 45 Minuten und nochmals eingestiegen werden muss.

2.4 Anschreiben aller BürgermeisterInnen von Österreich

Für das Anschreiben der BürgermeisterInnen gibt es eine Zusammenfassung in **Att. 6**. In dieser Zusammenfassung gibt es neben den bisher gefundenen Adressen auch einen „Brief-Vorschlag“. Von Martin Diendorfer wurde der Brief als nicht optimal bezeichnet und er schlug vor, einen Fachmann / Fachfrau dafür zu gewinnen, uns einen verbesserten Vorschlag auszuarbeiten.

Nach Diskussion einigte man sich darauf, Frau Bauer Jelinek zu fragen (mit der wir in BGE-Fragen vor Jahren zusammengearbeitet haben), ob sie uns einen Vorschlag ausarbeiten könnte. Klaus Samor wird mit ihr in Kontakt treten. Der Vorschlag müsste spätestens am 6. Nov. 2021 beim BGE-RegionalsprecherInnen Treffen vorliegen. Heinz Swoboda wird herzlich zu diesem Treffen eingeladen, da eventuell dann der Punkt einer Massenversendung (für die er inzwischen eine optimierte Software im RTG System installiert hat) besprochen werden könnte.

2.5 Aufbau einer BGE-Bibliografie/Bibliothek

Dieser Punkt wurde auf das nächste Treffen verschoben.

3. Diskussion zum BGE (17:35 – 18:00)

„Wieso ist die österreichische BGE-Bewegung im europäischen Vergleich relativ schwach (am Beispiel der ECI-Unterstützungen) und wie könnte eine Stärkung funktionieren?“ - Teil 1: Analyse.

Die Diskussion wurde auf das nächste Treffen verschoben.

4. RTG - EUROPA und WELT 18:15 – 18:55

4.1 Bericht ECI Start Unconditional Basic Incomes throughout the EU

a) Aktueller Stand der Unterschriften in allen 27 Ländern der EU: **152.507** (in Österreich derzeit nur **2.417 + 21** auf Papierformularen für Österreich)

4.2 Highlights vom Basic Income Earth Network (BIEN) Kongress (18. – 21. Aug. 2021)

Klaus berichtete ganz kurz über die vorbildliche Organisation dieser weltweiten Video Konferenz, die von Schottland vorbereitet und durchgeführt worden war.

Das „Mission Statement“ der Konferenz war:

- We believe that freedom from poverty and human security should be a basic human right. And we believe that Basic Income is the best method of transferring this right into a living reality.
- The time for Basic Income has come. So we´re here to talk about how we make it happen. We can only achieve this through cooperation and collaboration.
- Our mission with this Congress was to bring speakers and attendees from all over the world together to take Basic Income from idea to reality

Die Premierministerin von Schottland hatte bei der Eröffnung der Konferenz gesagt, dass man in Schottland ein UBI Projekt starten würde. Es hat sich gezeigt, dass jeweils in den Ländern, in denen die BIEN Konferenz durchgeführt wurde, die größte Aufmerksamkeit für dieses Thema für UBI zu sehen war.

Leider musste die Premierministerin am Ende der Konferenz erklären, dass das Parlament ihrem Pilot-Projekt-Vorschlag so abgeändert hatte, dass zunächst nur ein „partielles UBI“ geprüft werden soll.

Nur einige Highlights:

- Brasilien (Rio de Janeiro, Maricá), wo ein Bürgermeister (Fabiano Horta) aus Maricá (eine Stadt mit 164.000 Einwohnern) der mit 80 % der Stimmen bei der letzte Wahl wiedergewählt worden war, sich sehr solidarisch engagiert. Das Budget ist durch Öl-Vorkommen sehr hoch. Er gründete eine lokale Bank und verteilt ein UBI, dessen Geld nur regional verwendet werden kann. Er ließ ein Spital bauen, eine öffentliche kostenlose Schule, schaffte Busse für kostenlosen Verkehr an usw.
- Ein weiteres Highlight ist aus Süd-Afrika zu berichten, wo sich die Gruppe für Basic Income Grant (BIG) mit der Gruppe, die sich für UBI einsetzt zu einer Zusammenarbeit gefunden haben.
- In USA hat Biden die Finanzierung des „Pitsbourg Projekts“ durch den Kongress gebracht, dass in Kalifornien und Pensilvenia Pilotprojekte koordinieren soll.

4.3 „2nd International Basic Income March“

Am 25. Sept. 2021 wurde um 0 Uhr ausgehend von Australien über Japan, China, Indien weiter nach Europa, Nord und Südamerika bis 24 Uhr eine 24 Stunden ZOOM Aufzeichnung von allen Teilen der Welt zur Thematik UBI gemacht. Auch Österreich hat sich mit Beiträgen von Paul Ettl, Helmo und Pepe, Perta und Toni Payer, Ulli und Klaus beteiligt. In manchen Gebieten gab es gleichzeitig zu diesem „Virtuellen“ auch tatsächlich Demonstrationen zum Thema UBI.

Im nächsten internationalen Coordination Team Meeting am 11. Okt. 2021 wird über weitere Aktionen diskutiert, wie am „**Day of human rights, 10th of December 2021**“ vorgegangen werden soll.

Es ist geplant nationale Podiumsdiskussion durchzuführen, aber auch eine Europa-weite. Alles soll dazu dienen, mehr Unterschriften für die ECI on UBI zu bekommen: „we should use the human rights day as a possibility to promote the ECI on UBI in connection with the demand to realise human rights and social Europe with an UBI. We will discuss a „Slogan“.

Für den Slogan machte Franz Linsbauer den Vorschlag:
„Wo Verantwortung mit Humanität zusammentrifft - BGE!“

4.3 Weltweite Diskussion zur Einführung des BGE (SDGs und UBI)

Informationen zu den 17 Zielen in den SDGs für nachhaltige Entwicklung - Per Klick auf die 17 Icons ansehen:

<https://unric.org/de/17ziele/>

dann kann man erkennen, dass 11 Maßnahmen der SDGs durch die Einführung des UBI gelöst wären.

5. Abschlussrunde 18:55 – 19:00

Ilse: Tag der Menschenrechte (auch Pflichten)

Ulli: Wir versuchen vieles, mehr Aktionen

Heinz: Wir haben bereits viel gemacht (man vergisst auch viel)

Klaus: Zufrieden

Erwin Schoitsch: Wir arbeiten technisch falsch, wir brauchen BGE (habe meine Frau überzeugt, zu unterschreiben)

Martin: Schönes Wochenende!